



CDU
Die Union für Bad Honnef



An den Bürgermeister
der Stadt Bad Honnef,
Herrn Otto Neuhoff,
Rathausplatz 1,
53604 Bad Honnef

Bad Honnef, 29.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Bürgerblock und FDP fordern den Bürgermeister auf,

1. Die Stadt Bad Honnef möge als Zeichen der Solidarität und für Toleranz und Bejahung vielfältiger Lebensweisen jährlich am 17. Mai anlässlich des Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie eine Regenbogenfahne vor dem Rathaus und allen weiteren relevanten öffentlichen Gebäuden hissen;
2. Die Stadt Bad Honnef möge als Zeichen der Solidarität und für Toleranz und Bejahung vielfältiger Lebensweisen jährlich am 17. Mai anlässlich des Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie eine Regenbogenfahne an allen städtischen Schulen hissen. Sollten weitere behördliche Genehmigungen erforderlich sein, wird die Stadtverwaltung beauftragt, diese bei den zuständigen Behörden einzuholen;
3. Die Stadt Bad Honnef möge dafür werben, dass auch an den nicht-städtischen Schulen am 17. Mai eine Regenbogenflagge gehisst wird.

Begründung:

Am 17. Mai findet seit 2005 der **Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie** statt. An diesem Tag soll auf die Diskriminierung und Kriminalisierung von Menschen hingewiesen werden, die in ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Geschlechtsidentität nicht der Heteronormativität entsprechen und die lesbisch, schwul, bisexuell, Trans* oder Intergeschlechtlich leben. Er geht darauf zurück, dass die WHO erst am 17.05.1990 Homosexualität offiziell von der Liste der Krankheiten gestrichen hat.

An diesem Tag werden an immer mehr öffentlichen Orten, gerade auch an vielen Rathäusern, die Regenbogenflagge als Zeichen der Solidarität gehisst. Unter anderem beteiligt sich auch das Europäische Parlament an der Aktion.

Auch wir in Bad Honnef können so ein deutliches Zeichen der Solidarität senden. Besonders wichtig ist es deshalb auch an Schulen die Flagge zu hissen. Vor allem Schüler, die in ihrer Persönlichkeit noch nicht gefestigt sind, erleben – auch bei uns – noch täglich Diskriminierung. „Schwul“ wird leider immer noch häufig im Zusammenhang von Beleidigungen in Schulen verwendet.

Es ist wichtig, dagegen ein Zeichen zu setzen und zu zeigen: „Wir stehen an eurer Seite – auch Bad Honnef lebt und liebt bunt!“

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Wolff

CDU

Frédéric Fraund u.

Catharina Jäger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Guido Leiwig

SPD

Katja Kramer-Dißmann u.

Hans-Heribert Krahe

Bürgerblock

Carl Sonnenschein

FDP